

**Rezension für Tests und Arbeitsmittel  
für den Anwendungsbereich der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung in der Schweiz**

**Verfahren**

## SwissSkills Career Visual Tool

[www.swiss-skills.ch/career/staerkenprofil](http://www.swiss-skills.ch/career/staerkenprofil)

**Kategorie**

Arbeitsmittel

### 1 Beschreibung

#### 1.1 Fragestellung / Anwendungsbereich

Das Arbeitsmittel SwissSkills Career Visual Tool wird von SwissSkills Career in Partnerschaft mit der UBS angeboten. Es will vereinfacht das Stärkenprofil von Jugendlichen darstellen. Junge Menschen sollen ihre Stärken nutzen, um berufliche Champions zu werden und im Rampenlicht stehen zu können (vgl. SwissSkills 2018b). Das Visual Tool wird auf Berufsmessen am Stand von SwissSkills Career angeboten und auf Tablets durchgeführt.

#### 1.2 Zielgruppe (Testpersonen)

Jugendliche ohne Angabe der Altersgrenzen.

#### 1.3 Konzept / Theoretische Grundlagen

Das SwissSkills Career Visual Tool generiert ein Stärkenprofil für Jugendliche. Das Ergebnis soll als Diskussionsgrundlage zu weiteren Schritten im Berufswahlprozess anregen und die persönliche Kontaktaufnahme mit der Berufsberatung fördern.

Die Entwickler des Visual Tools gehen davon aus, dass über unser Auge nur gerade 0.000004% der Informationen bewusst wahrgenommen und verarbeitet werden (vgl. SwissSkills 2018c). Das Tool basiert auf dem Personality Subconscious Test PST von Neische (2015), welcher sich auf Aspekte der Persönlichkeitstheorie nach Kuhl (2001) stützt. Diese Theorie beschreibt ein ganzheitliches Konstrukt der Persönlichkeit von Erwachsenen, das von bewussten und unbewussten Motiven gesteuert wird. Neische (2015) bezieht sich aber auch auf den tiefenpsychologischen Ansatz nach C.G. Jungs Persönlichkeitstheorie. Eine daran sich anlehrende Typentheorie wurde auch in anderen Testverfahren für Erwachsene operationalisiert (vgl. MBTI-Rezension, 2018a). Das SwissSkills Career Visual Tool weist wie der MBTI folgende Skalen auf:

- Extraversion / Introversion
- Sensing / Intuition
- Thinking / Feeling
- Judging / Perceiving

#### 1.4 Material

Die Website <https://www.swiss-skills.ch/career> informiert über das Tool (Stand November 2018).

Für die Durchführung wird lediglich ein internettaugliches Gerät vorausgesetzt. An Berufsmessen wird den Jugendlichen das Ergebnis ausgedruckt und übergeben.

Die Bedienungsanleitung ist unter [https://www.swiss-skills.ch/files/Files/40\\_SSK\\_Career/Inhalt/BERUFSMESSEN/DE/180813\\_SwissSkills\\_Career\\_Visual\\_Tool\\_Bedienungsanleitung.pdf](https://www.swiss-skills.ch/files/Files/40_SSK_Career/Inhalt/BERUFSMESSEN/DE/180813_SwissSkills_Career_Visual_Tool_Bedienungsanleitung.pdf) abrufbar.

---

## 1.5 Anwendungen

---

### 1.5.1 Durchführung und Auswertung

#### *Durchführung*

Die Durchführung erfolgt in der Regel im öffentlichen Rahmen einer Berufsmesse. Interessenten werden vor Ort instruiert und bearbeiten die Aufgaben auf einem Tablet, was ca. 5 Minuten dauert. Unmittelbar danach ist das Ergebnis verfügbar. Die Durchführung wird durch von SwissSkills ausgebildeten Volunteers instruiert.

#### *Auswertung*

Als Ergebnis wird ein farbiges, grafisch aufbereitetes Faltblatt mit den Schwerpunkten persönliches Stärkenprofil, Karte zum Erfolg, Wortwolke, persönliche Stärken und ideales Arbeitsumfeld, ausgedruckt.

Jugendliche werden im Ergebnisbericht auf die unentgeltlichen Angebote der Berufsberatungs- und Informationszentren (BIZ) hingewiesen, wo sie mehr über ihre Stärken und Möglichkeiten erfahren können.

---

### 1.5.2 Interpretation

Die Karte soll den Jugendlichen selbsterklärende Hinweise über ihre Stärken geben. Aufgrund der positiven Stärkenbeschreibung sollen sie sich besser kennen lernen und bereit werden, sich mit einzelnen Berufen konkret auseinander zu setzen. Sie sollen auch ermutigt werden, den Kontakt mit der Berufsberatung zu suchen, um mehr über sich und die Berufswelt zu erfahren. Die Aussagen sind ausschliesslich positiv formuliert, damit die Jugendlichen motiviert in den Berufswahlprozess einsteigen können.

Personen, die von SwissSkills geschult worden sind, wissen, dass Angaben zur Persönlichkeit (Typencode) einem kleingedruckten Code auf der Frontseite zu entnehmen sind. Dieser wird den Jugendlichen nicht mitgeteilt.

Eine Interpretation der Auswertung ist im Rahmen der Berufsmesse von SwissSkills nicht vorgesehen.

---

## 1.6 Gütekriterien, Literatur

---

### 1.6.1 Vom Autor / Von den Autoren geltend gemachte Gütekriterien

#### *Objektivität:*

Aufgrund der online-basierten Umsetzung ist die Durchführungs- und Auswertungsobjektivität gegeben, im Setting von Berufsmessen aber nicht gewährleistet. Die Interpretationsobjektivität beschränkt sich auf den Textbereich der Karte. Eine vertiefte, inhaltliche Rückmeldung und wissenschaftsbasierte Auseinandersetzung mit dem Ergebnis sind nicht gegeben.

#### *Reliabilität:*

Angaben zum SwissSkills Career Visual Tool liegen nicht vor. Zum Personality Subconscious Test (PST) sind Angaben vorhanden. Gemäss dem Autor Neische (2015) liegt die interne Konsistenz der Skalen zwischen Cronbachs Alpha = .70 und Cronbachs Alpha = .86. Für den Zeitraum von 6 Monaten liegen Retest-Reliabilitäten vor, welche bei  $r=0.70$  und  $r=0.91$  liegen.

#### *Validität:*

Der Personality Subconscious Test (PST) wurde mit dem Myers Briggs Type Indicator MBTI verglichen. Die Korrelationen liegen zwischen  $r=.30$  und  $.50$ .

---

---

1.6.2

*Zusatzinformationen und Beurteilung in der Literatur*

Über das SwissSkills Career Visual Tool informiert die Webseite von SwissSkills (vgl. SwissSkills 2018a). Informationen zum PST-Personality Subconscious Test findet man im Handbuch (vgl. Neische, 2015).

---

1.6.3

*Normen*

Normen zum SwissSkills Career Visual Tool sind nicht bekannt. Vom Autor Neische (2015) gemachte Angaben zum PST verweisen auf eine Normstichprobe von N=16'108.

---

1.7

**Literaturhinweise**

Kuhl, J. (2001). Motivation und Persönlichkeit. Bern: Hogrefe.

MBTI-Rezension (2018). Online abgerufen am 28.10.2018, von [http://test.sdbb.ch/bin/1583-1663-1-label\\_mbti\\_081015.pdf](http://test.sdbb.ch/bin/1583-1663-1-label_mbti_081015.pdf)

Neische, A. (2015). PSYfiers GmbH. Berlin. Handbuch PST-Personality Subconscious Test. Online abgerufen am 28.10.2018, von [http://docplayer.org/docview/75/71693013/ -file=/storage/75/71693013/71693013.pdf](http://docplayer.org/docview/75/71693013/-file=/storage/75/71693013/71693013.pdf)

SwissSkills (2018a). Homepage. Online abgerufen am 28.10.2018, von <https://www.swiss-skills.ch/career/staerkenprofil/>

SwissSkills (2018b). Bedienungsanleitung. Online abgerufen am 28.10.2018, von [https://www.swiss-skills.ch/files/Files/40\\_SSK\\_Career/Inhalt/BERUFSMESSEN/DE/180813\\_SwissSkills\\_Career\\_Visual\\_Tool\\_Bedienungsanleitung.pdf](https://www.swiss-skills.ch/files/Files/40_SSK_Career/Inhalt/BERUFSMESSEN/DE/180813_SwissSkills_Career_Visual_Tool_Bedienungsanleitung.pdf)

SwissSkills (2018c). Volunteerschulung. Online abgerufen am 28.10.2018, von [https://www.swiss-skills.ch/files/Files/31\\_SSK\\_2018/Volunteers/VOLUNTEER\\_INTRODUCTION/SSK\\_2018\\_Volunteerschulung\\_d.pdf](https://www.swiss-skills.ch/files/Files/31_SSK_2018/Volunteers/VOLUNTEER_INTRODUCTION/SSK_2018_Volunteerschulung_d.pdf)

---

---

## 2 Einschätzung der Fachgruppe Diagnostik

---

### 2.1 Anwendungsqualitäten

Die Bereitschaft von Jugendlichen, das SwissSkills Career Visual Tool zu nutzen, ist hoch. Der Zugang zur Berufswahl wird damit auf neue Art und Weise ermöglicht und der Einstieg in den Berufswahlprozess möglicherweise positiv gefördert. Die Jugendlichen werden auch ermutigt, mit der Berufsberatung Kontakt aufzunehmen.

Die digitale Durchführung und die grafische Darstellung des Ergebnisses sind modern aufbereitet.

---

### 2.2 Kritik / Grenzen

Die Interpretation des Ergebnisses wird Jugendliche aufgrund der vielen Informationen überfordern. Nur Personen, welche die Ergebnisdokumentation gelesen und verstanden haben, können ihnen dabei Unterstützung bieten. Diese Dokumentation ist aber öffentlich nicht verfügbar. Somit bleiben wichtige Grundlagen zum Verfahren unklar. Auch die Informationen über den verborgenen Persönlichkeitscode sind nur Insidern bekannt.

Bei der Anwendung des Tools auf Berufsmessen bleibt unklar, inwiefern Störfaktoren wie Lärm oder unseriöses, schnelles Beantworten das Ergebnis beeinflussen. Es bleibt auch offen, ob die Gütekriterien zum PST für das SwissSkills Career Visual Tool gültig sind.

Die Zusammensetzung der Normstichprobe zum PST ist nicht bekannt, und es bleibt offen, ob die für das SwissSkills Career Visual Tool relevante Gruppe der Jugendlichen berücksichtigt wurde.

Die Eigenschaften in der Wortwolke werden nirgends beschrieben und sind im gegenseitigen Vergleich unklar. Was bedeutet beispielsweise „empathisch“ im Unterschied zu „mitfühlend“ oder „kreativ“ im Vergleich mit „phantasievoll“ und „ideenreich“. Es ist auch nicht nachvollziehbar, weshalb Eigenschaften in der gleichen Wortwolke gleichzeitig sowohl gross und fett als auch klein und schmal erscheinen. Dies dürfte ein Fehler sein.

Obwohl in der Bedienungsanleitung erwähnt wird, dass es sich nicht um einen Persönlichkeitstest, sondern um ein Arbeitsmittel (Tool) handelt, wird auf den Homepages verschiedener Berufsmessen (z.B. Berufsmesse Zürich, Zentralschweizer Bildungsmesse und Berufsmesse Thurgau) mit dem Begriff „Visual Test“ geworben. Auch im Video „Entdecke den Champion in dir!“ auf der Webseite von SwissSkills (vgl. SwissSkills 2018a) wird nur von Test gesprochen.

---

### 2.3 Gesamtbewertung für den Anwendungsbereich Berufsberatung

Das SwissSkills Career Visual Tool ist ein ansprechendes, zeitgemässes Verfahren, um junge Menschen beim Einstieg in die Berufswahl und zur Kontaktaufnahme mit der Berufsberatung zu motivieren.

Die konkrete Umsetzung der Testergebnisse zur Berufsfindung bleibt aber aus theoretischer Sicht unklar (z.B. Passungs- oder Entscheidungstheorie) und empirische Ergebnisse unterstützen die praktische Umsetzung kaum (z.B. Stärken und Anforderungsprofile). Die Ergebnisse können keine konkreten Berufswahlfragen beantworten und sollten darum insgesamt zurückhaltend interpretiert werden. Lediglich durch SwissSkills instruierte Fachpersonen, die auch die Ergebnisdokumentation besitzen, sind in der Lage, das Ergebnisprofil zu interpretieren. Was die über 33'000 Jugendlichen (vgl. SwissSkills, 2018c), die das Visual Tool bereits genutzt haben, damit machen, bleibt unklar.

Es handelt sich nicht um ein fundiert evaluiertes und gebräuchliches berufsberaterisches Instrument und eignet sich nicht, um passende Ausbildungsmöglichkeiten zu eruieren.

Die Fachgruppe Diagnostik stützt sich bei der vorliegenden Rezension auf die zugänglichen Dokumente, welche unter 1.7 Literaturhinweise aufgeführt sind.

---

### 2.4 Anmerkungen

-

**Die Fachgruppe Diagnostik des SDBB** hat u.a. die Aufgabe, Tests und Arbeitsmittel zuhanden der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung zu besprechen und zu bewerten. Sie tut dies in Form dieser Rezension, das den Fachleuten aus der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung Entscheidungshilfen für den Einsatz von Tests und Arbeitsmitteln bieten soll.